



Kirchliches Amtsblatt

der evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck

1950

Ausgegeben am 11. November 1950

Nr. 4

Inhalt: Kirchengesetz betr. Bildung der St.-Thomas-Kirchengemeinde — Kirchengesetz betr. Teilung der Dom-Kirchengemeinde — Statistik des kirchlichen Lebens in der evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck für die Jahre 1948 und 1949

Kirchengesetz

betr. Bildung der St.-Thomas-Kirchengemeinde

Kirchenleitung und Synode haben gemäß Artikel 9 der Kirchenverfassung als Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

Von der St.-Gertrud-Kirchengemeinde wird der südlich der Linie Marktplatz, Werberstraße, Bergkoppel belegene, die Ortsteile Marli, Brandenbaum, Krögerland und Eichholz umfassende Gemeindeteil abgetrennt und zu einer selbständigen Kirchengemeinde zusammengefaßt.

§ 2

Die neue Gemeinde erhält den Namen St.-Thomas-Kirchengemeinde.

§ 3

Dieses Kirchengesetz tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1950 in Kraft.

Lübeck, den 20. September 1950.

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Bautke
Bischof

Der Präses der Synode

Jensen
Pastor

Kirchengesetz

betr. Teilung der Dom-Kirchengemeinde

Kirchenleitung und Synode haben gemäß Artikel 9 der Kirchenverfassung als Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

Die Dom-Kirchengemeinde wird in zwei selbständige Kirchengemeinden geteilt.

§ 2

Der nordwestliche Teil der bisherigen Dom-Kirchengemeinde behält den Namen Dom-Kirchengemeinde und umfaßt die bisherigen Pfarrbezirke I und III (vgl. Kirchl. Amtsblatt 1947, Seite 26).

Der südöstliche Teil der Dom-Kirchengemeinde erhält den Namen Dom-St.-Virgen-Kirchengemeinde und umfaßt die bisherigen Pfarrbezirke II und IV.

Die Krankenhausgemeinde, die Krankenhäuser Ost und Süd umfassend, wird der Dom-
St.-Sürgen-Kirchengemeinde angeschlossen.

§ 3

Die Kirchenleitung wird ermächtigt, im Einvernehmen mit den Kirchenvorständen Änderungen in den Gemeindegrenzen vorzunehmen.

§ 4

Dieses Kirchengesetz tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1950 in Kraft.

Lübeck, den 20. September 1950

Der Vorsitzende der Kirchenleitung
Pautke, Bischof

Der Präses der Synode
Tensen, Pastor

Statistik

des kirchlichen Lebens in der ev.-luth. Kirche in Lübeck für die Jahre 1948 und 1949

1. Landeskirchengebiet Lübeck	1948	1949
2. Landeskirchlich Evangelische	201 289	201 289
3. Geburten und Taufen		
I. Geburten		
A. im ganzen	2 975	3 004
B. Aufteilung von A. in		
a) aus rein evangelischen Ehen	2 423	2 464
b) aus glaubensverschiedenen Ehen.	552	540
1. ev.-kath.	433	435
2. ev.-sonst christlich	119	105
3. ev.-jüdisch	—	—
4. ev.-sonstige	—	—
c) unehelich von ev. Müttern	359	367
II. Taufen		
A. im ganzen	2 997	3 079
darunter nachgeholt Taufen	521	544
B. Aufteilung von A. in		
a) aus rein evangelischen Ehen	2 428	2 502
b) aus glaubensverschiedenen Ehen	291	320
1. ev.-kath.	236	277
2. ev.-sonst christlich	18	16
3. ev.-jüdisch	—	—
4. ev.-sonstige	37	27
c) unehelich von ev. Müttern	258	257
III. Die Taufen betragen in v. H. der Geburten:		
a) aus rein evangelischen Ehen	100,06	101,54
b) aus glaubensverschiedenen Ehen	52,70	59,26
1. ev.-kath.	54,50	63,68
2. ev.-sonst christlich	—	15,23
3. ev.-jüdisch	—	—
4. ev.-sonstige	31,09	—
c) unehelich von ev. Müttern	71,86	70,02

	1948	1949
4. Konfirmationen		
A. Im Kalenderjahr konfirmierte Kinder	2 189	2 275
darunter Nachkonfirmationen	—	12
B. Aufteilung von A. in		
a) aus rein evangelischen Ehen	2 141	2 223
b) aus glaubensverschiedenen Ehen	22	22
1. ev.-kath.	16	16
2. ev.-sonst christlich	3	—
3. ev.-jüdisch	—	—
4. ev.-sonstige	3	6
c) unehelich von ev. Müttern	26	30
C. Konfirmationsversagungen	2	1
5. Eheschließungen und Trauungen		
I. Eheschließungen		
A. im ganzen	2 331	2 166
B. Aufteilung von A. in		
a) rein evangelische Paare	1 811	1 719
b) glaubensverschiedene Paare	520	447
1. ev.-kath.	380	329
2. ev.-sonst christlich	—	21
3. ev.-jüdisch	—	—
4. ev.-sonstige	140	97
II. Trauungen		
A. im ganzen	1 445	1 272
B. darunter Nachtrauungen	100	123
B. Aufteilung von A. in		
a) rein evangelische Paare	1 275	1 135
b) glaubensverschiedene Paare	170	137
1. ev.-kath.	154	111
2. ev.-sonst christlich	9	9
3. ev.-jüdisch	—	—
4. ev.-sonstige	7	17
C. Trauversagungen	—	—
III. Die Trauungen betragen i. v. S. der Eheschließungen:		
a) rein evangelische Paare	70,40	66,03
b) glaubensverschiedene Paare	50,19	30,65
1. ev.-kath.	40,53	33,74
2. ev.-sonst christlich	—, —	42,85
3. ev.-jüdisch	—, —	—
4. ev.-sonstige	5,00	17,53
6. Sterbefälle und Bestattungen		
I. Verstorbene Evangelische	1 878	1 748
II. Bestattungen mit kirchlichen Akten	1 956	1 775
1. Erdbestattungen	1 926	1 730
2. Einäscherungen	30	45
III. Die kirchlichen Bestattungen betragen in v. S. der Sterbefälle	104,15	101,54
7. Heiliges Abendmahl		
I. Zahl der Abendmahlsgäste		
A. im ganzen	22 420	21 429
darunter Privatkommunionen	105	41
B. Aufteilung von A. in		
a) männlich	7 123	7 361
b) weiblich	15 297	14 068

	1948	1949
II. die Kommunikanten betragen in v. S. der landeskirchlich Evangelischen	11,1	9,
8. Kinder-gottesdienste		
A. ohne Gruppen (einschl. Kinderlehre) in wieviel Kirchen- gemeinden	16	16
B. mit Gruppensystem	14	14
Durchschnittszahl der Teilnehmer aus A und B	193	220
9. Jugend-gottesdienste		
A. in Form von Unterredungen	5	6
B. in Form von Gottesdiensten		
a) von der Gemeinde veranstaltet	16	16
b) von anderer Seite veranstaltet	6	5
10. Übertritte zur evangelischen Kirche		
a) Übertritte	140	121
darunter Rücktritte	115	102
b) Aufteilung von a) in		
1. von der katholischen Kirche	22	19
2. von sonst christlichen Gemeinschaften	3	—
3. von sonstigen nicht christlichen Gemeinschaften	115	102
c) außerdem religionsunmündige Kinder	2	6
11. Austritte aus der evangelischen Kirche		
a) im ganzen	184	210
b) Aufteilung von a) in		
1. zur katholischen Kirche	—	—
2. zu sonst christlichen Gemeinschaften	—	—
3. zu sonstigen	—	—
c) außerdem religionsunmündige Kinder	20	15
12. Besondere Bemerkungen:		
Außerdem Fälle:		
1948. zu II B:	6 Erwachsenentaufen	
	17 Kinder, beide Eltern Dissidenten	
	5 uneheliche Kinder kath. Mütter	
	1 uneheliches Kind glaubensloser Mutter	
	2 uneheliche Kinder griechisch-kath. Mütter	
	1 Kind, beide Eltern katholisch	
	32 gesamt	
Außerdem Fälle:		
1949. zu 3 II B:	12 Kinder, beide Eltern Dissidenten	
	3 Erwachsenentaufen	
	3 uneheliche Kinder kath. Mütter	
	1 uneheliches Kind, Mutter Dissidentin	
	1 Findelkind	
	20 gesamt	
zu 4 B:	1 Kind, beide Eltern katholisch	
	1 Kind, beide Eltern Dissidenten	